

Protokoll des Ausschusses für Technik und Umwelt Donnerstag 11. Juni 2026

19.12 h Ausschuss für Technik und Umwelt der Großen Kreisstadt
#Backnang.

Anwesend sind die Rät:innen A. Bauer, Dr. Schweizer, Gül, Härtner, Dobler, Franke, Dr. Ulfert, Hettich, Kutteroff, J. Bauer, Prof. Brunold und Gerg. TOP1 ist das Schulmobilitätskonzept für den Taus-Campus.

Korrektur: Kutteroff war zur nichtöffentl. Sitzung zugegen, Dr. Schwarze übernimmt. Vorrede zu TOP1 von EBM Setzer, Präsentation von Hrn. Grossmann (liegt nicht aus). Jedes Jahr werde ein Plan für einen Campus in der Stadt nach einheitlichen Standards erstellt.

Bilder vom Campus.

Zahlen zum Taus-Campus. Schulbeginn- und Endzeiten. Eine Mobilitätsbefragung wurde erstellt, der Maßnahmenplan wird über d. Sommer erstellt. 240-280 Elterntaxis/Tag. 600-650 Kids m. Bus, 500-600 Kids zu Fuß. 59% aus

#Backnang,

9% aus Aspach usw., u.a. bis Althütte. Nur 1% m. Rad.

Analyseergebnisse der Befragung auf einer Karte dargestellt (viel zu klein). Zufahrt mit Gelenkbussen wird derzeit untersucht. Maßnahmenplan engeres Schulumfeld mit 9 (ebenfalls zu kleinen) Beschriftungen. Maßnahmen Fußverkehr: FGÜs überpr., Querungshilfen, Gehwegbreite, Sicht..

Maßnahmen Radverkehr: Schutzstreifen, Farbmarkierung Ausfahrten..

Maßnahmen KfZ: Umfeld von Elterntaxis freihalten, Haltestellen am Ring, Schulstraßen Häfners- und Seelacher Weg, Tempo 30, Gehwegverbreiterung.

Maßnahmen Bus: Optimierung, Modernisierung, Aufstellfläche Sägezahn.

Weiteres Vorgehen: Termin am 3.7. im Stadtplanungsamt, Einbindung in Förderantrag "junge Generation Fahrrad". Nächste Schulen Plaisir- und Talschule. Förderantrag gestellt, Förderquote 50%.

Härtner wundert sich, dass noch nicht mehr passiert ist.

Erste Prio habe die Tausschule. Es gehe dort zu wie im Taubenschlag morgens, die Busaufstellfläche sei viel zu klein.

Dr. Ulfert findet den Fußgängeranteil von 36% gut, von weiter weg brauche man den Bus.

Wieviel % der Elterntaxis kommen aus dem Nah- bzw. Fernbereich? Hettich aber findet 1% Radfahrer zu wenig.

Radwege von Strümpfelbach schwierig. Häfnersweg sei viel befahrene Straße, Schulstr. beste Lösung.

Dobler denkt, Priorisierung sei wichtig; einfache Maßnahmen und solche mit Ertrag zuerst. Bemerkung zur Haushaltssperre.

Verkehrssicherheit habe oberste Priorität, so EBM Setzer.

Protokoll des Ausschusses für Technik und Umwelt Donnerstag 11. Juni 2026

Brunold zur Sandwichposition des Campus. Auf Potsdamer Ring 30 Zone einrichten. Schüler aus der Innenstadt könnten mit Fahrrad kommen. Einbeziehung Zeller Weg, z.B. zur Plaisirhalle, Idee eines früheren Schulleiters. Essensausgabe bei 7%, aber nur 1% Radfahrer (Zusammenhang?).

Franke ist positiv überrascht über die möglichen Maßnahmen, die im Kostenrahmen bleiben; außerdem zum Zuparken von FGÜs - konzertierte Aktion des OA gefordert.

Dr. Schweizer zum Konflikt zw. Fußgängerverkehr und Elterntaxis in der Planung.

EBM Setzer zur Wirkung von Sanktionen.

Grossmann zum Freihalten von Sichtbez. bei FGÜs, man muss ständig kontrollieren (z.B. beim Mörike, Seminar). Anspruchsdenken Elterntaxi, danach Beantwortung zu Härtner, Dr. Ulfert, zum Rad- und Busverkehr und zum Thema Schulstraße, außerdem zum Zeller Weg (hier Stufen Problem).

Je mehr Autos, desto unattraktiver der Radverkehr, so Prof. Brunold - Regelwirkung für > 1% Radfahrer.

Dr. Ulfert mit Klarstellung; Elterntaxis aus der Nähe seien potenzielle Fußgänger bzw. (aus der Kernstadt) Radfahrer. Teure Räder/Pedelecs müssten adäquat untergebracht werden.

Hoher Fußverkehrsanteil sei zu halten, so Grossmann, geht mit Dr. Ulfert konform. Bei den Elterntaxen habe man sowohl Umfeld als auch weiters weg. Setzer ergänzt dazu.

Bringverkehr morgens stärker als Holverkehr mittags, so Dr. Schweizer, das könne nur aus 1-3 km sein.

Hettich sieht Gefahr bei Elterntaxihaltestelle Stettiner Ring. Setzer dankt für die engagierte Diskussion.

TOP 2 Heizungssteuerung Max Born, dazu Frau Föll. Die Anlage ist 25 J. alt und soll erneuert werden. Steuerprogramm veraltet, keine Ersatzteile. 1/3 Einsparung durch neue Steuerung möglich.

Im HH seien noch 75k, diese reichen nicht, aber anderes Produktsachkonto gibt noch was her für die notw. 133k.

Härtner zur Raumsteuerung, Schließung der Fenster. Kessel werde wohl nicht erneuert.

Dobler über Funktion, Räume zu kalt, zu heiß. Gerg möchte Zahlen zu 1/3 Einsparung.

Raumsteuerung nach Stundenplan, Ferien, so Fr. Föll zu Härtner, Einzelraumregelung erkennt Stoßlüften u. Fenster länger offen. Im Max Born BHKWs für Campus. Wärmeerzeuger nicht erneuert. Heizungsstrg. kann auch Fernwärme, so Fr. Föll zu Härtner. Weiter zu Dobler, Temperaturbereich.

Mittel kommen aus Ermächtnisübertragen und Ansätzen dieses Jahres. Zahlen könne man noch nicht benennen, erst in 1 J. lägen Zahlen des Controllings vor, so Fr. Föll zu Gerg. Auch Einsparpotenzial bei Wartung, so EBM

Protokoll des Ausschusses für Technik und Umwelt Donnerstag 11. Juni 2026

Setzer. Positiv zu Ergebnishaushalt.

Hettich spricht Problem bei der Regelung in der MURRTAL-ARENA. BHKW Max Born gäbe Wärme ab, so Fr. Föll, Arena kriege das aber nicht immer geregelt. EBM Setzer verliert die Sitzungsvorlage. TOP 2 einstimmig beschlossen.

TOP 3 Technikforum Oberlicht an Glasfachbau Fischer, HN-Horkheim, Amtspreis 355k, Gebot 175k.

Hettich freut sich, dass es billiger wird; nicht üblich wenn es länger dauert. Geld von der Versicherung wg. Hagelschaden? Fr. Föll bestätigt Einreichung, Zahlen werden nachgereicht.

Dr. Schwarze wundert sich, dass man 6 Jahre gebraucht habe seit den Schäden, Folgeschäden?

Außerdem fragt er sich, warum von 11 angeschriebenen Firmen nur eine ein Gebot abgegeben hat.

Fr. Föll zur Notreperatur der Schäden von Dez. 2020, Austausch Polycarbonatplatten war im Haushalt. Konstruktion in der Länge kompliziert, nicht alle Dachdecker seien technisch und zum Termin in der Lage.

TOP 3 Fr. Föll zur Bühnenmaschinerie Bürgerhaus, 4 Firmen angeschrieben, Bieter aus Kamp-Lintfort mit 845k, auch unter Amtspreis. Umbau Sommer 2027, Terminplan mit Hrn. Ellrott und Firma ausgetüfelt wg. Veranstaltungen.

Dr. Schweizer zur Freiwilligkeitsleistung Bürgerhaus..

Es sei polit. Wille da gewesen zum Zeitpunkt des Beschlusses, so EBM Setzer. Hettich fragt nach abgelaufenem Brandschutz. Dies sei der TÜV gewesen, so Fr. Föll. 1 Jahr verlängert.

Prof. Brunold fragt wg. "Nebenangeboten" nach. Dies sei zur Änderung der Antriebe von Hydraulik auf Elektro, so Fr. Föll.

Man bleibe aber hydraulisch.

TOP 4 Baugesuche unbesetzt, ebenso wie die folgenden TOPs, Anträge, Verschiedenes, Bekanntgaben..

Keine Anfragen in öffentlicher Sitzung, Ende 20.43 h.